

novitats

Rüegg

Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
www.ruegg-elektro.ch

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo
gesamtausgabe

Nr. 23, 7. Juni 2019
37. Jahrgang

ACTIV
SPORT BASELGLIA
7078 Lenzerheide

**Super
Bike-Angebote!
Zuerst testen,
dann kaufen!**

Activ Sport Baselgia,
Ihr Bikespezialist in der Region

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch, www.activ-sport.ch

novitats
ONLINE LESEN



**Jetzt
abonnieren!**

Die spannendsten Geschichten
über Ihre Region. Woche für
Woche.

Abobestellung: 0844 226 226
oder www.novitats.ch

novitats

Wendelin Parpan, Ursula Graf und Walter Brunner begrüßten am Schweizer Mühlentag zahlreiche Besucher im Museum in Zorten



**EINE ALTE MÜHLE
VOLLER LEBEN**

Bild Nicole Trucksess

**Während des Neubaus
sind wir an der
Voa Principala 43
(neben Hotel Lenzerhorn)
für Sie da.**

Bad Alvaneu
www.bad-alvaneu.ch

**2 für 1 Eintritt
am kommenden Sonntag**

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG

-weishaupt-
www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen

... Macht's persönlich!

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch

BLAESI
LENZERHEIDE SPORT-MODE-RENTALS
info@blaesisport.ch 081 384 11 21



*Walter Brunner kontrolliert die Kornmenge, die aus dem Einfülltrichter hinunter in die Mühlsteine fällt.
Bilder Nicole Trucksess*

ALTE DAME MIT VIEL KRAFT

Die alte Mühle im Ortsmuseum local Vaz in Zortzen hat am Schweizer Mühlentag gezeigt, was noch in ihr steckt

Von Nicole Trucksess

Es ist laut, der Boden zittert unter den Füßen, als Walter Brunner «seine» alte Mühle anwirft. Gespannt blicken die zahlreichen Besucher im Ortsmuseum auf die Hauptmühle, die mitsamt Putz- und Quetschmühle im Stall des Museums in Zortzen aufgebaut ist. Während sich die

beiden Mühlsteine unablässig drehen, erklärt Walter Brunner den Gästen die Funktionsweise der Mühle. Das zuvor gereinigte Getreide wird in einen Einfülltrichter gefüllt. Von hier aus fällt es zwischen die beiden Mühlsteine. Die Menge der Körner lässt sich dabei über eine Dosiervorrich-

tung einstellen. Die zermahlene Körner fallen in ein Mehlsieb, mittels einer Schütteltrennvorrichtung wird das Mahlgut in Mehl, Gries und Kleie getrennt. Bis das Mehl die gewünschte Beschaffenheit erreicht hat, muss es bis zu zehnmahl die Mühle passieren. Damit der Müller wusste, wie viel Getreide noch im Einfülltrichter war, ist dort eine kleine Glocke befestigt – läutet sie, musste Getreide nachgefüllt werden.

Unterdessen rumpelt die Mühle etwas lauter und unruhiger als gewöhnlich. Ein Zeichen für Walter Brunner, die Antriebsriemen mit etwas Harz zu schmieren. Augenblicklich läuft sie wieder ruhiger. Nach einer Zeit prüft Walter Brunner das gemahlene Mehl im Auffangbehälter – er ist zufrieden und stellt die Mühle wieder ab. Einige Besucher nehmen eine Tüte des frisch gemahlene Mehls mit nach Hause mit dem Versprechen, damit selbst Brot zu backen.

Wer nicht selbst backen möchte, greift zum traditionell im alten Backhaus im Holzbackofen gebackenen Brot. Bereits am frühen Morgen des Mühlentags wurden dort über 40 Brote gebacken, die dann im Ortsmuseum verkauft wurden.

Aber nicht nur die alte Mühle begeisterte die Besucher. Im Rahmen des Mühlentags wurden im Ortsmuseum auch kurze Führungen angeboten. Wendelin Parpan führte die Besucher durchs Museum und zeigte ihnen die Sala Parpan, in der regelmässig Werke von Ferdinand Parpan ausgestellt werden. Auch die Ausstellung der Freiherren von Vaz, die erst vor wenigen Monaten von Brienz nach Zortzen verlegt wurde, fand bei den Besuchern grossen Anklang. Auf reges Interesse stossen immer wieder die Maiensässküche und die alte Schmiede, aber auch die Schuhmacherei oder die vielen verschiedenen ausgestellten alten Werkzeuge ziehen die Besucher in ihren Bann und rufen beim ein oder anderen Kindheitserinnerungen hervor. Nach dem Rundgang durchs Museum lockten im Stall neben der Mühle Kaffee und Kuchen, was sich die Gäste in geselliger Runde gerne schmecken liessen.



Wendelin Parpan führte die Besucher durch das Museum und zeigte ihnen die neue Ausstellung über die Geschichte der Freiherren von Vaz.

Das Ortsmuseum local Vaz öffnet wieder am 1. Juli seine Türen – dann mit neuen Öffnungszeiten: jeweils Sonntag-, Montag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 16 bis 18 Uhr. In der Zwischensaison (bis zum 30. Juni) sind Führungen auf Anfrage möglich.

www.museumvaz-lenzerheide.ch